

## **Eröffnung**

Ich eröffne somit die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Gudensberger Feuerwehren, für das vergangene Berichtsjahr 2012. Vielen Dank an Lars Völske für die Einstimmung mit seinem Video zur heutigen Versammlung. Damit ist schon ein kleiner Ablauf des vergangenen Jahres berichtet worden. Den späten Termin bitte ich zu entschuldigen, die meisten wissen, es war dies ja sehr schwierig mit der Terminfindung. Nächste Jahr haben wir wieder den normalen Termin.

## **Begrüßung:**

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

ich begrüße euch ganz herzlich zu unserer heutigen, gemeinsamen Jahreshauptversammlung aller Gudensberger Feuerwehren hier in dem Bürgerhaus Gudensberg. Wir alle gemeinsam grüßen unsere beiden Kameraden, Manfred Jungermann und Markus Kastl. Beide liegen im Krankenhaus und es geht ihnen zurzeit nicht besonders gut. Wir wünschen ihnen von hier aus eine baldige gute Genesung, wir denken an sie und freuen uns darauf sie bald wieder in unseren Reihen zu haben.

Unseren Bürgermeister und Chef, Frank Börner, begrüßen wir herzlich zu unserer gemeinsamen JHV.

Bitte begrüßt mit mir unseren Kreisbrandmeister, Michael von Bredow

unseren Stadtverordnetenvorsteher und Feuerwehrkameraden Walter Pippert,

Den Kreisjugendfeuerwehrwart Heiko Hoffmann.

Es freut uns, dass Sie heute Abend gekommen sind und somit Ihr Interesse an den Gudensberger Feuerwehren

## **Bericht Stadtbrandinspektor.**

Wir wollen aus dem Feuerwehrjahr 2012 die wichtigsten Ereignisse berichten. Die meisten von Euch haben alles hautnah miterlebt. Wenn nicht, wir informieren ja permanent und zuletzt wurde auch auf den versch. Jahreshauptversammlungen sehr viel berichtet. Und unsere Homepage ist auch seit einiger Zeit wieder im Betrieb.

## **Feuerwehrhaushalt 2012**

Im Jahr 2012 gab die Stadt für laufende Unterhaltung und Investitionen der Feuerwehr rund 350.000 € aus. Im Vorjahr waren es 158.000 Euro.

Darunter fallen die Aufwandsentschädigungen, die Zahlungen der Einsatzgelder, unsere Ausstattung, Fahrzeugunterhaltung usw. Ein großer Posten war auch wieder die Bekleidung. Dazu später mehr.

Im Jahr 2012 waren die größten Brocken die Fahrzeugbeschaffung.

So haben wir an die Feuerwehr Dissen, im Dezember, ein TSF/W übergeben. Die Kosten für dieses sehr gelungene Fahrzeug mit 750 ltr. Wasser an Bord, lagen bei insgesamt ca. 80.000 €. Ca. 40.000 € in Form des zur Verfügung gestellten Fahrgestelltes kamen vom Land Hessen, den Rest, ca. 40.000 € von der Stadt Gudensberg. Hinzu kamen noch div. notwendige Ausrüstungsgegenstände für das Fahrzeug.

Ende 2011 haben wir die Haushaltsmittel mit 160.000€ für die DLK bei der Stadt angemeldet. In den darauffolgenden Wochen haben wir nach einer guten Gebrauchten DLK gesucht. Dabei sind wir auch quer durch Deutschland gereist.

Dirk wurde im Internet fündig und verhandelte zäh mit dem Besitzer. Dann folgten Besichtigungen mit unseren DLK Spezialisten in Sost. Das war bereits Mitte März.

Anschließend verhandelten wir mit dem Drehleiterspezialisten der Fa. Laux in Limburg. Wir hatten konkrete Vorstellungen die wir preislich umsetzen mussten. Die DLK sollte komplett überholt werden.

Natürlich war zunächst der Preis dafür zunächst viel zu hoch. Aber bereits am 15. März 2012 war es soweit, Dirk meldete Vollzug, er hatte den Preis dort hingebacht, wo wir ihn kalkuliert hatten.

Die Aufträge wurden sofort von den Kollegen der Stadt vergeben. Am 15. Mai schrieb mir Christoph, ich war im Urlaub, am Mittwoch geht die Leiter nach Limburg.

Vorab wurden die Reifen erneuert und sämtliche Fahrgestellteile gewartet und teilweise erneuert.

Die Fa. Laux hat die Leiter total zerlegt und überholt, teilweise auf unseren Wunsch umgebaut und ergänzt. Das hat sehr lange gedauert, aber es war sehr viel zu tun aber wir hatten ja unsere alte Leiter noch im Dienst und sogar nochmal UVV frei gemacht.

Das Ergebnis konnten wir dann bei der Übergabe auf dem Stadtfeuerwehrtag in Obervorschütz sehen.

Unser Budget von 160.000 € haben wir eingehalten und haben dies inkl. eines neuen Stromerzeugers und eines elektrischen Belüfter bekommen. Seit der sehr guten Drehleiter - Maschinstenausbildung ist die DLK in Dienst gestellt und hat auch schon einige Einsätze hinter sich gebracht.

Die restl. Ausgaben von rund 150.000 € verteilen sich auf die Posten wie eingangs erwähnt und liegen so im normalen Bereich. Die genaue Auflistung im Detail möchte ich Euch aber ersparen.

## **Personalstatistik 2012**

Weiterhin liegen wir nicht im Allgemeinen landesweiten Trend im Bereich der Aktiven sondern haben recht gute Zahlen vorzuweisen. Wir müssen uns also nicht wie andere sorgen, dürfen uns aber auch damit nicht ausruhen.

Die Begründung dieser guten Zahlen liegt an der sehr guten Arbeit in allen unseren Abteilungen. Von den Feuerlöwen über die Jugendfeuerwehren bis zur Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung wurden und werden stets attraktive Ausbildungen, Unterrichte, Übungen und allgemeine Dinge wie Fahrten und Unterhaltung angeboten.

Gemeinsam mit den Vereinstätigkeiten in den einzelnen Standorten ergibt das ein gutes Klima in unseren Feuerwehren.

Dazu braucht es aber Mitglieder die Lust zur Teilnahme haben und natürlich auch besonders die Führungskräfte die motivieren und unermüdlich alles organisieren, durchführen und dabei unser Ziel und unseren Zweck im Auge behalten.

Das allein reicht aber auch immer noch nicht, ja es wäre 100 x schwieriger, würden die letzten Zutaten in unserem Rezept fehlen.

Hinzukommt, gute Kameradschaft, guter Umgangston, ein gutes Fortbildungsangebot, ordentliche, passende, moderne Einsatz und Dienstbekleidung sowie vernünftige moderne Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.

Das Sahnehäubchen bildet dann nach noch ein guter Informationsfluss intern und die Außendarstellung in den Zeitungen und Medien die uns zur Verfügung stehen.

Wenn dann auch noch die Zusammenarbeit in der Hierarchie vom Bürgermeister und den politischen Verantwortlichen bis zu den Feuerlöwen funktioniert, respektiert und gelebt wird, ist es erst so wie es sein sollte.

Fazit: genauso ist es bei uns!

Nun ein paar Zahlen:

in den Einsatzabteilungen haben wir 217 Mitglieder, dies ist der höchste Stand seit meiner Aufzeichnung im Jahr 2003. Die Zahlen von 03 bis 2012 lagen immer +- um die 200 bis 215 Personen.

In der Alters- und Ehrenabteilung sind es aktuell 66 Mitglieder.

Die Jugendfeuerwehren haben genau 102 Jungen und Mädchen in ihren Reihen, der Nachwuchs dazu, die Feuerlöwen bestehen aus genau 20 Mädchen und Jungen.

Hinzu kommen 972 Vereinsmitglieder in unseren Feuerwehren.

Alles komplett bedeutet, die Gudensberger Feuerwehren bestehen aus 1.377 Mitgliedern.

Also sind ca. 15 % aller Gudensberger Bürger mit einem Hauptwohnsitz Mitglied in den Gudensberger Feuerwehren. 2,36 % sind dagegen aktiv im Einsatzdienst.

Viel oder wenig? 1,1 Mio. aktive Feuerwehrleute in Deutschland entsprechen ca. 1,3%. Nur mal eine Zahl, mehr nicht.

### **Lehrgangsstatistik**

Die Lehrgangsstatistik unserer aktiven Kameradinnen und Kameraden.

Die Fortbildung unserer aktiven Feuerwehren ist ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Aufgaben. So sah es 2012 aus:

Im Berichtsjahr 2012 wurden an der Landesfeuerweherschule in Kassel

16 Lehrgänge erfolgreich absolviert. 1 Lehrgang weniger als im Jahre 2011

Die Anmeldequote ist immer noch nicht sehr zufriedenstellend. So wurden in der Summe 52 Anträge eingereicht.

Auf Kreisebene wurden insgesamt 44 Lehrgänge erfolgreich besucht. Das sind fast 17 Lehrgänge mehr wie im Vorjahr.

Weitere Fortbildungen in Form von Seminaren auf Kreisebene wie Erste Hilfe Ausbildungen usw. wurden besucht.

Alles in Allem wurden extern insgesamt 60 Aus- und Fortbildungen besucht, sodass sich ein guter Teil der Aktiven neben der örtlichen Ausbildung fortgebildet hat. Hier kommen unzählige Ausbildungsveranstaltungen in den einzelnen Standorten dazu. Hier wurde ganz intensiv in Theorie und Praxis ausgebildet. Bei den gemeinschaftlichen Mittwochsausbildungen wurden wiederum gezielte Schwerpunkte in der Ausbildung gesetzt. An dieser Stelle gefällt uns die Teilnahme noch nicht ganz. Hier wünschen wir uns eine größere, gleichmäßigere Beteiligung.

Auch im Hinblick auf die neu eingeführte, sehr gute, Truppmannausbildung, müssen wir gerade auch in der Mittwochsausbildung, viele Schwerpunkte setzen. An gemeinsamen Ausbildungseinheiten dafür, denken wir derzeit gemeinsam mit Edermünde und Niedenstein nach.

Wenn man die Anzahl der überörtlichen Lehrgänge und der Standortveranstaltungen über mehrere Jahre betrachtet, könnten wir eigentlich sehr zufrieden sein. Tun wir aber nicht, da wir sehr viele junge Leute in die Aktive Mannschaft bekommen haben, die auch ständig weitergebildet werden müssen.

Daher liebe Wehrführer, nicht müde werden bei der Anmeldung zu Lehrgängen im Kreis und auf der Schule!

Schlusswort:

Viele unter unseren Feuerwehrkameraden haben eine Freundin, prima.  
Viele unserer Feuerwehrkameraden haben eine Frau, ganz normal.  
Vielleicht hat auch der eine oder andere eine Freundin noch dazu, naja.  
Aber das einer noch eine Frau zur Frau dazu hat, ist schon einmalig.  
Er nennt sie auch noch genauso wie seine erste Frau. Nur eben Evie 2! Wer ist es?  
Der Betreuer unserer Drehleiter, Holger Niehoff

Kleines Spaß - Geschenk!

Ich möchte mich bei allen für die gute, fleißige Mitarbeit und die vielseitig gewährte Unterstützung bedanken und freue mich auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Danke auch für Euer Vertrauen. Die Digitalfunk und Führerschein Projekte sind am Laufen. Nun liegt der Geräthausumbau in Maden an und unser Mamut Projekt Feuerwehrhaus Gudensberg. Bei beiden haben wir bereits mit der Planung begonnen. Auch bei diesen Projekten benötigen wir Eure Mitarbeit und Unterstützung im großen Rahmen.

Den Führungskräften, insbesondere auch unseren neugewählten Führungskräften aus Gudensberg, wünsche ich weiterhin ein sehr gutes und diplomatisches Finger-

spitzengefühl bei ihren vielfältigen Aufgaben. Für die gute Zusammenarbeit mit den anderen Organisationen wie DLRG und Malteser, im Einsatz.- und Übungsdienst, besonders aber auch bei dem Roten Kreuz Gudensberg, bedanken sich die Gudensberger Feuerwehren ganz herzlich.

Ein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Dirk Schmidt. Danke auch an unsere Wehrführer und deren Stellvertreter, dem Stadtjugendfeuerwehrwart Frank Degenhardt und seinem ganzem Team sowie den Jugendfeuerwehren für Eure großartige, eigenständige Arbeit.

Aber auch ohne sie, den Feuerlöwen, den Teams Öffentlichkeitsarbeit und Brandschutzfrüherziehung, dem Beauftragten für Bienen und Wespen Klaus Altena, Atemschutz Helmut Sohl, Hermann Wessel für die Seniorenarbeit, den Gerätearten, wären wir nicht da wo wir heute sind, Vielen Dank dafür.

Bürgermeister Frank Börner, Danke für die offene, ehrliche, direkte und unkomplizierte Zusammenarbeit mit mir und damit mit unseren Feuerwehren.

Dem Magistrat, den Stadtverordneten, dem ganzen Team vom Rathaus kann ich bescheinigen dass sie der Feuerwehr gegenüber immer sehr aufgeschlossen und dabei sehr hilfsbereit sind.

Sabine Iffert, für uns als Sachbearbeiterin für den Brandschutz mit zuständig. Auch sie ist mit sehr viel Herzblut dabei. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung könnte ich meine Aufgaben gar nicht in diesem Umfang wahrnehmen.

Dafür vielen Dank an Sabine und auf weitere gute Zusammenarbeit. Sie lässt sich für heute entschuldigen, ich soll Euch aber herzlich von ihr grüßen!

Danke auch an David Zerbes, unser Kämmerer, er ist immer für unsere Feuerwehren da und meistert so manche schwierige Situation. Für mich ist er sehr oft ein wichtiger und guter Ratgeber.

Für die gute Ausrichtung und den Service der Kameradinnen und Kameraden aus Deute, bedanke ich mich ganz herzlich.

Für heute Abend wünsche ich uns noch ein paar schöne Stunden, hier in Gudensberg. Es ist aber Kirmes in Obervorschütz dort wollen bestimmt noch einige hin, bestellt die besten Grüße aber lasst bitte die Uniform zu Hause.

Euch und Euren Familien, Freunden und Bekannten wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Danke für die Aufmerksamkeit!

Die Versammlung geschlossen.